EINKOMMENSSICHERUNG-MODULE

SOFTFAIR UPDATE 30.SEPTEMBER 2025

RELEASE NEUER PRODUKTGENERATION DES LEBEN-MODULS – EINKOMMENSSICHERUNG (BERUFSUNFÄHIGKEIT, ERWERBSUNFÄHIGKEIT, GRUNDFÄHIGKEIT UND DREAD-DISEASE)

Mit dem Update am 30.09.2025 werden gleich 4 Tarifbereiche der Sparte Leben in neuem Glanz erstrahlen. Nach dem erfolgreichen Release des neuen RLV-Moduls im April 2025 folgt nun der nächste Aufschlag, mit allen Tarifbereichen der Einkommenssicherung (Berufsunfähigkeit, Erwerbsunfähigkeit, Grundfähigkeit und Dread-Disease). Durch frühzeitiges Einbeziehen von Kunden und direkten Anwendern unserer Vergleichsrechner entstand ein feedbackgestützter Entwicklungsprozess, der zu diesem Endprodukt mit all seinen einzigartigen Vorzügen maßgeblich beigetragen hat. Wir freuen uns, Ihnen das neue Tool nun in die Hand geben zu können.

ALLGEMEINES ZUM NEUEN PRODUKT

Zunächst vorweg: Wie auch bei der Risikoleben, bleiben die „alten“ Einkommenssicherung-Module zunächst weiterhin verfügbar. Anwender, die nach dem 30. September noch dringende Vorgänge auf dem gewohnten Weg abschließen möchten, können dies also ohne Bedenken tun und sich in einer ruhigeren Minute mit dem neuen Tool auseinandersetzen. Zum alten Produkt gelangen die Anwender über das Produktmenü in der oberen linken Ecke der Anwendung:

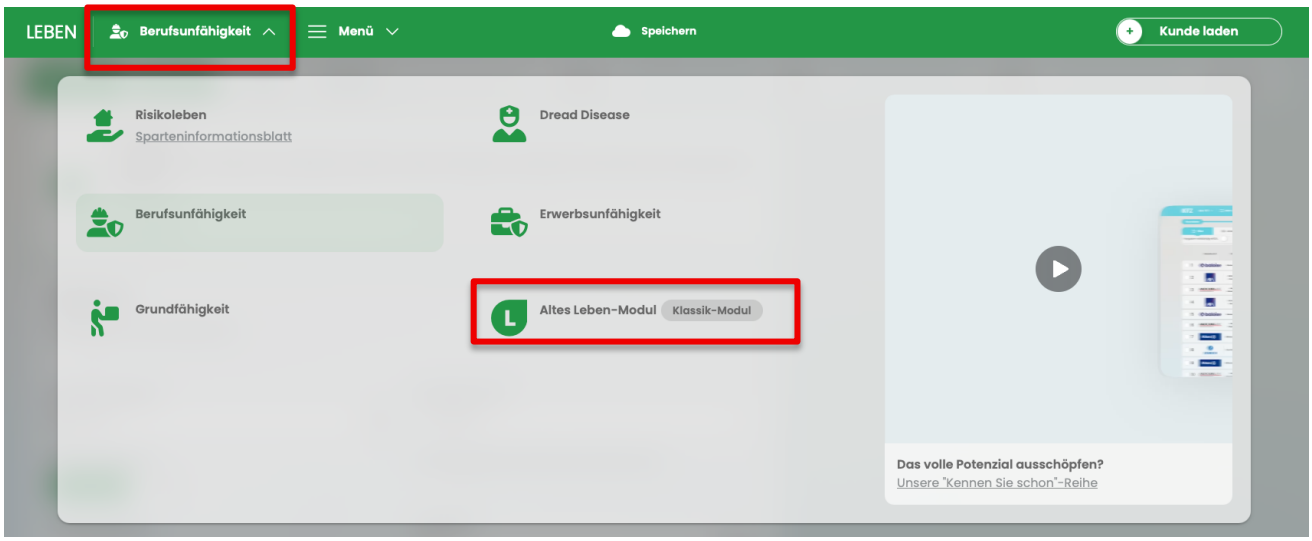


Abbildung 1: Rücksprung zum alten Modul

Wir empfehlen jedem Anwender sich mit dem neuen Modul vertraut zu machen, um schnellstmöglich von den großartigen Neuerungen zu profitieren.

MEHRWERTE: VORTEILE DER NEUEN EINKOMMENSSICHERUNG-MODULE

1 Moderne Oberfläche

Die Oberfläche wurde vollständig im Stil des neuen Risikoleben-Moduls aktualisiert. Wer bereits mit diesem Tool arbeitet, wird sich also in einer vertrauten Umgebung wiederfinden. Auf Basis moderner User-Experience und Design-Guidelines hilft die Oberfläche der neuen Einkommenssicherung-Module Ihnen dabei, schneller den passenden Tarif zu finden, ohne auf fachliche Tiefe verzichten zu müssen.

2 Speichern von Vorgängen und Anträgen

Vorgänge lassen sich, wie auch in Risikoleben, nun speichern und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufrufen, ohne dass Sie Daten erneut eingeben müssen. Wenn Sie Beratungen gerne vorbereiten oder auf eine Kundenentscheidung warten, ist dies mit dem neuen Modul kein Problem mehr. Ihre Berechnungsvorgaben und erstellte Dokumente werden vollständig gespeichert. Natürlich müssen wir sicherstellen, dass sie nur Produkte abschließen, die auch gültig sind. Wenn Sie also einen Antrag zu einer Berechnung erstellen wollen, die nicht tagesaktuell ist, führt das Modul einen kurzen Check durch, ob der Tarif noch zu gleichen Konditionen abschließbar ist. Erstellte Anträge behalten ihre Gültigkeit bis zum Versicherungsbeginn. Haben Sie also einen Antrag erstellt, finden Sie diesen bis zum Versicherungsbeginn in Ihrem gespeicherten Vorgang und können ihn jederzeit digital abschließen oder herunterladen.

3 Berufssuche auf Basis künstlicher Intelligenz

Auf Basis einer Eingabe, passende Berufe aller Gesellschaften zu finden, ist eine große Herausforderung. In Risikoleben konnten wir bereits großartige Erfahrung mit der neuen KI-Suche sammeln, so dass diese nun auch in den neuen Einkommenssicherung-Modulen zur Verfügung stehen. Auf Basis von Vektoren, werden Ihnen nun passende Berufe aus jeder Liste vorgeschlagen und mit einem “Matching” versehen. Hierbei wird nicht nur nach Ähnlichkeiten der Buchstaben, sondern auch der Kontext des gesuchten Berufs analysiert, um jederzeit den am besten passenden Beruf der Gesellschaftsliste anzuzeigen

4 Streaming von Ergebnissen

Analog zu Risikoleben baut sich die Ergebnisseite laufend auf. Sie sehen also bereits mit dem ersten Tarif die Ergebnisseite und können sich einen Überblick verschaffen, während die anderen Ergebnisse laufend eingeblendet werden. Diese Funktion haben wir nun so weiterentwickelt, dass sie die Berechnung jederzeit, beispielsweise durch einen Klick auf „Antrag“, abbrechen können. Ihnen stehen anschließend alle, bis zu diesem Zeitpunkt berechneten Tarife zur Verfügung.

AUFBAU NEUES BERUFSUNFÄHIGKEIT-MODUL

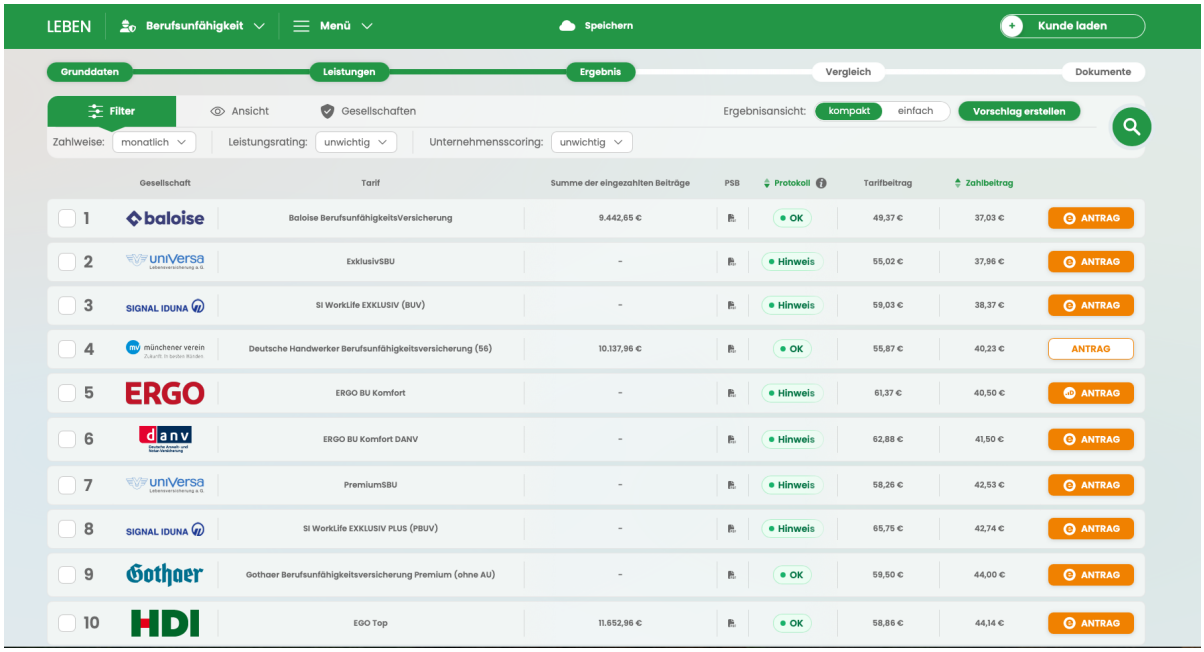


Abbildung 2: Aufbau

Das Modul besteht aus 4 Bereichen, der Menü-Leiste, der Navigation, dem Multitool und dem Content-Bereich.

Menüleiste: Im Screenshot in grün hinterlegt (ganz oben), dient die Menüleiste zur Übergeordneten Steuerung. Hier kann der User zwischen Tarifbereichen (aktuell Berufsunfähigkeit) wechseln, in andere Produkte springen, Vorgänge speichern und gespeicherte Kunden bzw. Beratungen laden.

Navigation: Die Navigation unterhalb der Menüleiste bietet dem User eine Übersicht, an welcher Stelle der Anwendung er sich aktuell befindet (aktuell Ergebnis) und was die nachfolgenden Schritte sind. Sie ist klickbar und kann somit genutzt werden, um sich im Modul von einer Seite zu einer anderen zu begeben.

Multitool: Das Multitool befindet sich direkt unterhalb der Navigation und zeigt kontextbasierte Aktionen an. Hierüber kann der User beispielsweise steuern, welche Informationen im Ergebnis angezeigt werden sollen, wie Filter, sichtbare Spalten, Gesellschaften, etc.

Content-Bereich: Der Content-Bereich macht den Hauptteil des Bildschirms aus. Hier werden Formulare, Ergebnislisten, Vergleiche und alles weitere dargestellt, was für die Berechnung und den Abschluss einer Berufsunfähigkeits-Versicherung relevant ist.

VORGABEN (INKL. KI-BERUFSSUCHE UND PROFILE)

Die Beratung im neuen BU-Modul startet auf der Grunddaten-Seite, auf der sich die für eine Berechnung essenziellen Daten befinden. Die Grunddaten sind aufgeteilt in 3 thematische Schritte: Allgemein, Umfang und Berufliches.

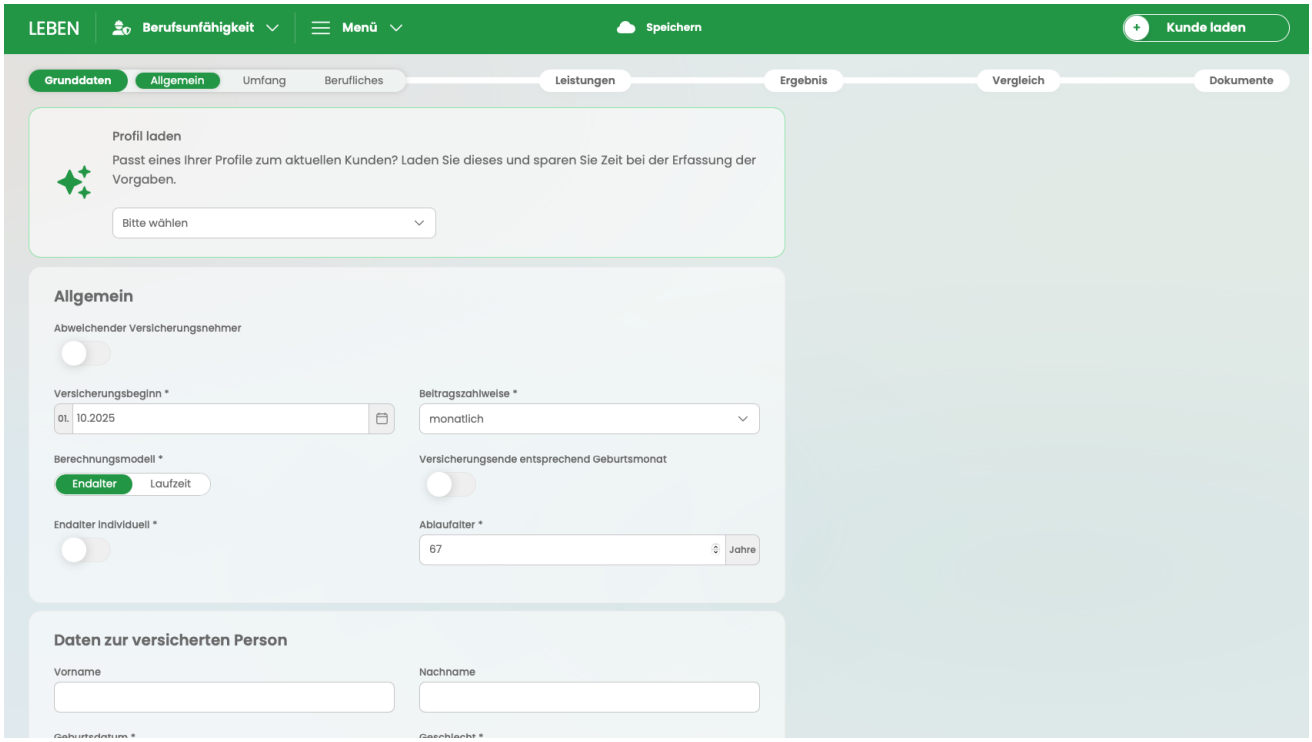


Abbildung 3: Grunddaten - Allgemein

Zunächst können allgemeine Einstellungen vorgenommen werden, wie beispielsweise der Versicherungsbeginn. Anschließend können Personendaten erfasst werden. Pflichtfelder sind mit einem „*“ versehen, die Eingabe von Vor- und Nachnamen ist also vollständig optional und dient allein der Übersichtlichkeit.

Per Klick auf ein Eingabefeld oder den Titel eines Feldes können Infotexte auf der rechten Seite eingeblendet werden, die bei der Befüllung helfen.

Oberhalb der ersten Eingabefelder befindet sich eine Karte „Profile“.



Abbildung 4: Profile (endgültiges Design kann leicht abweichen)

Mit dieser Karte ermöglichen wir es den Anwendern, häufige Befüllungen oder Leistungswünsche als „Profil“ abzuspeichern. Berät ein Anwender beispielsweise sehr oft einen ähnlichen Kundentypen, bei denen gewisse Leistungen definitiv enthalten sein müssen, können diese Vorgaben als „Profil“ abgespeichert werden. Anstatt, dass der User beim nächsten Kunden wieder alle diese Daten eingeben muss, kann er einfach das gewünschte, zuvor angelegte Profil wählen (z.B. „Umfangreicher Schutz für Lehrer“) und die entsprechenden Felder werden automatisch gefüllt.

Durch einen Klick auf den Button „Profile verwalten“ oben rechts in der Karte, kann der User zur Profilverwaltung navigieren. In einem Overlay erscheint die Übersicht angelegter Profile. Hier können angelegte Profile gelöscht, bearbeiten, und neue Profile angelegt werden.

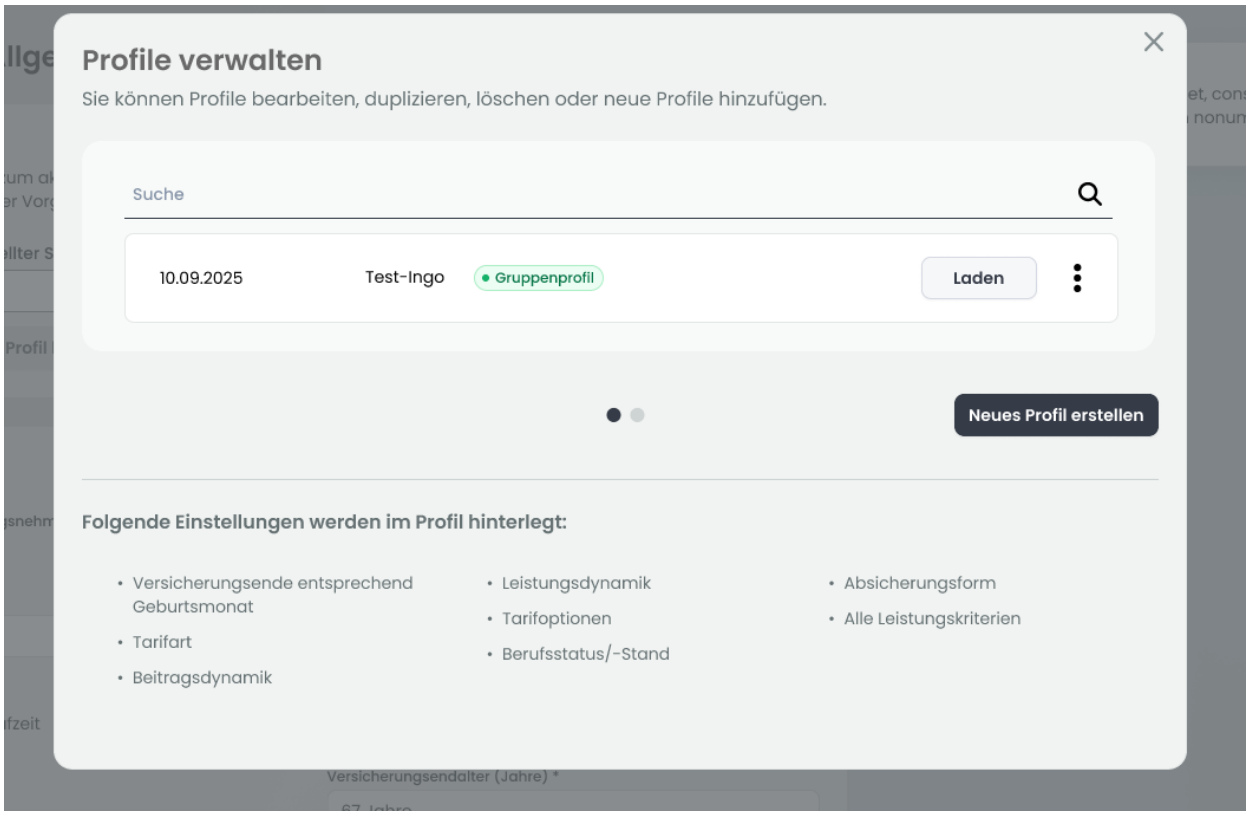


Abbildung 5: Profile verwalten (endgültiges Design kann leicht abweichen)

Durch Klick auf „Neues Profil erstellen“ gelangt der User in die Konfiguration des Profils. Hier können Titel sowie die gewünschten Einstellungen für das Profil hinterlegt werden. Enthalten sind nur personenunabhängige Daten, da alle anderen Daten von Kunde zu Kunde stark variieren und somit nicht in ein Profil passen (z.B. Größe & Gewicht).

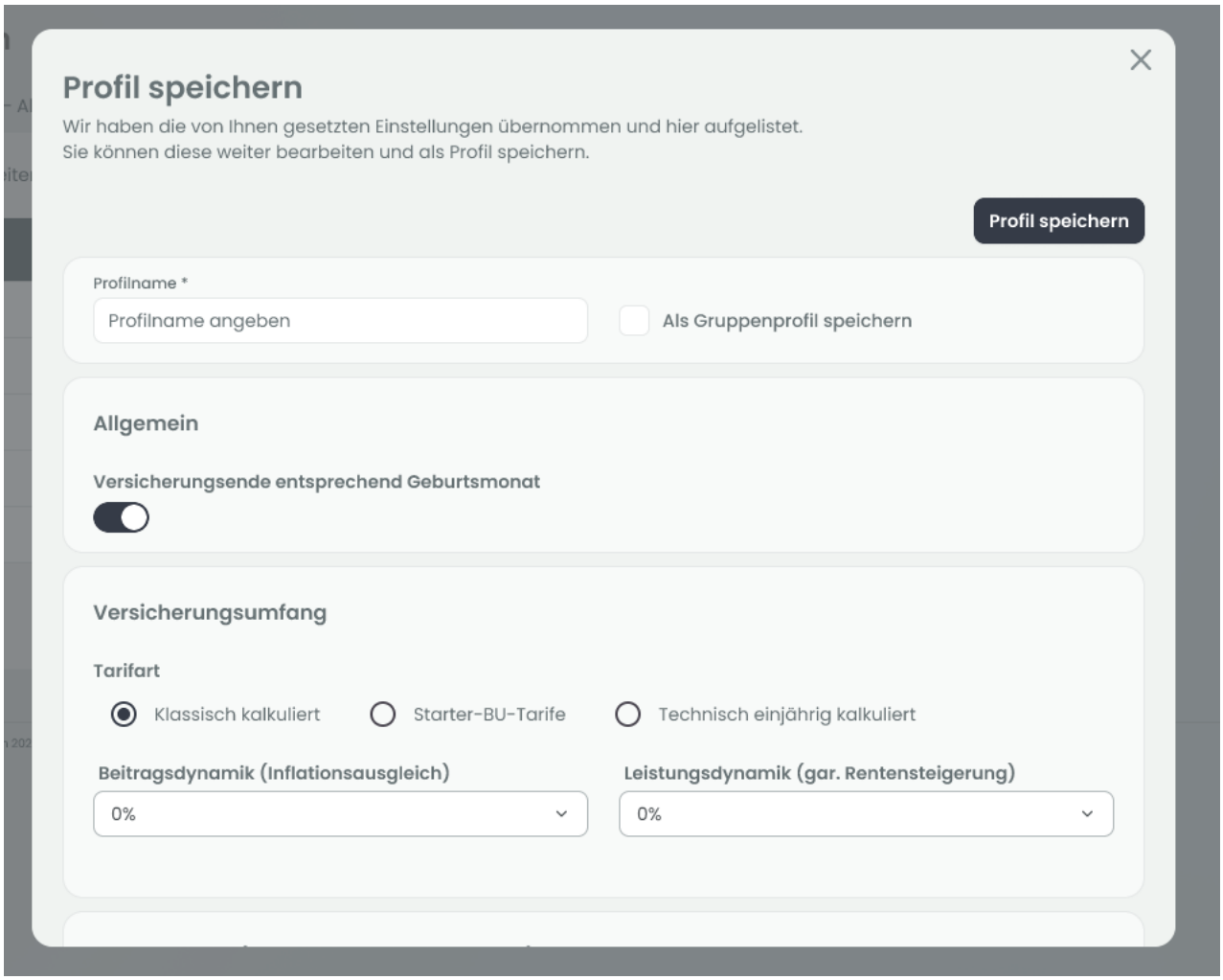


Abbildung 6: Profil anlegen (endgültiges Design kann leicht abweichen)

Ist ein Profil angelegt, kann dieses jederzeit über die Karte auf der Grunddatenseite geladen werden.

Neben den Nutzerprofilen, können auch Gruppenprofile angelegt werden. Die Admin-Accounts eines Pools / Vertriebes können beim Anlegen eines Profils einstellen, dass dieses für alle User der Gruppe sichtbar ist. Normale Nutzer können das Profil verwenden, es aber nicht bearbeiten oder löschen.

Im zweiten Schritt der Grunddaten, wird der Versicherungsumfang gewählt.

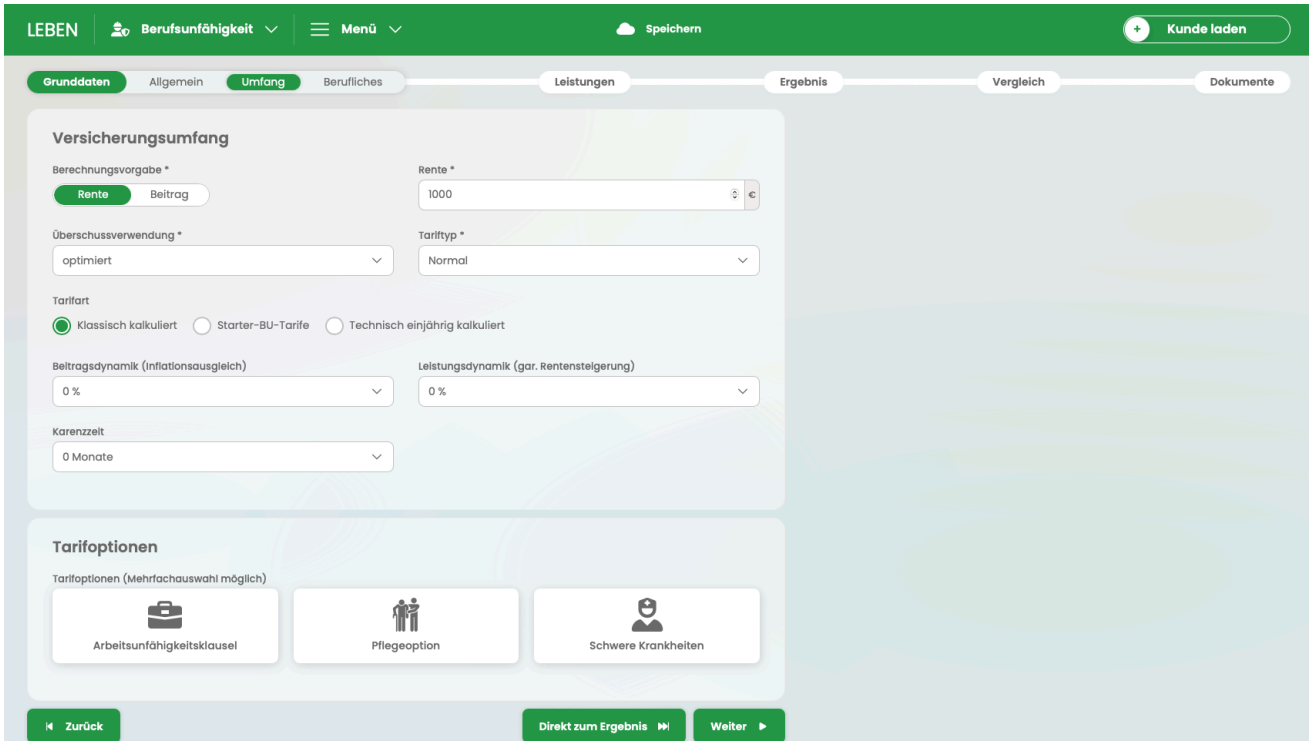


Abbildung 7: Grunddaten – Umfang

Neben bekannten Vorgaben zum Umfang der Berufsunfähigkeitsversicherung können User nun auch Tarifoptionen (Bausteine) angeben. Ist für den Kunden eine Arbeitsunfähigkeitsklausel unerlässlich, wählt der Anwender die Kachel an. Berechnet werden nun nur Tarife, die die Klausel enthalten. Ist eine Tarifoption nicht ausgewählt, ist sie nicht automatisch ausgeschlossen. Sie wird als „unwichtig“ behandelt, wodurch Tarife mit und ohne diese Optionen im Ergebnis erscheinen.

Die Tarifoptionen werden zusätzlich bei der Erzeugung des Antrags abgefragt. Bietet ein Tarif beispielsweise mehrere Ausprägungen für schwere Krankheiten an, so kann der User hier den exakten Wert festlegen.

Im letzten Schritt der Grunddaten werden nun Daten zur beruflichen Situation der versicherten Person erfragt.

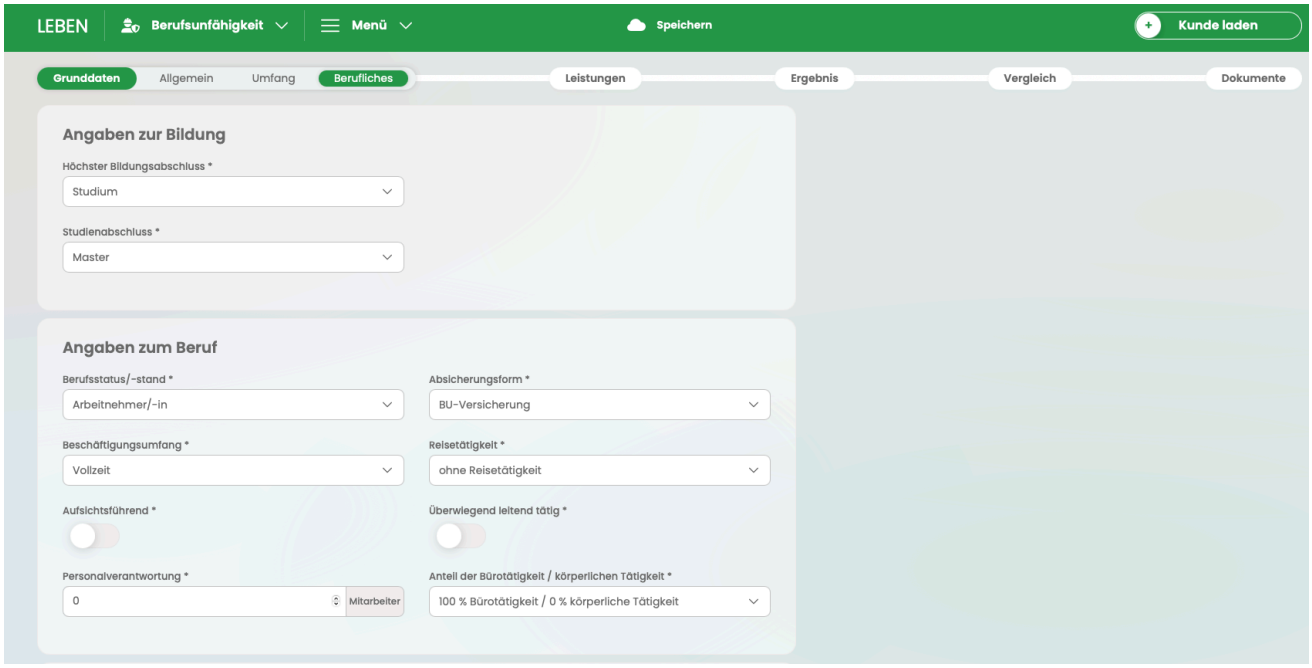


Abbildung 8: Grunddaten - Berufliches (1/2)

Direkt unterhalb der Daten zum Beruf, befindet sich die Berufssuche.

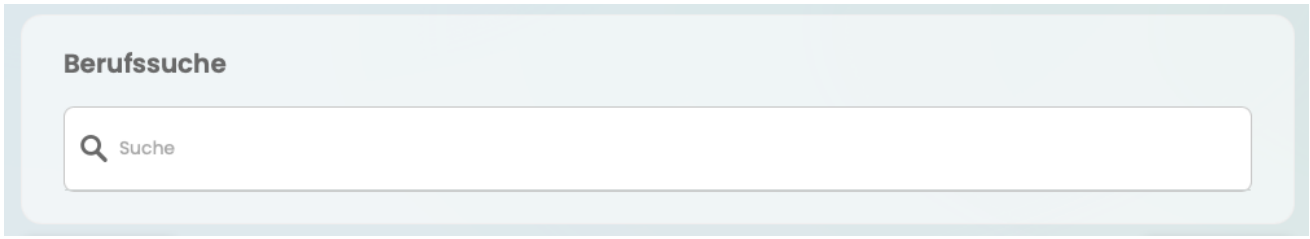


Abbildung 9: Grunddaten - Berufliches (2/2)

Über das Suchfeld kann der User nach dem exakten Beruf des Kunden suchen. Es erscheint eine Liste mit zur Eingabe passenden Berufen als Vorschläge. Passt einer der Vorschläge, kann dieser direkt ausgewählt werden. Der Anwender kann aber auch nach seiner exakten Eingabe suchen, falls keiner der Vorschläge passend ist.

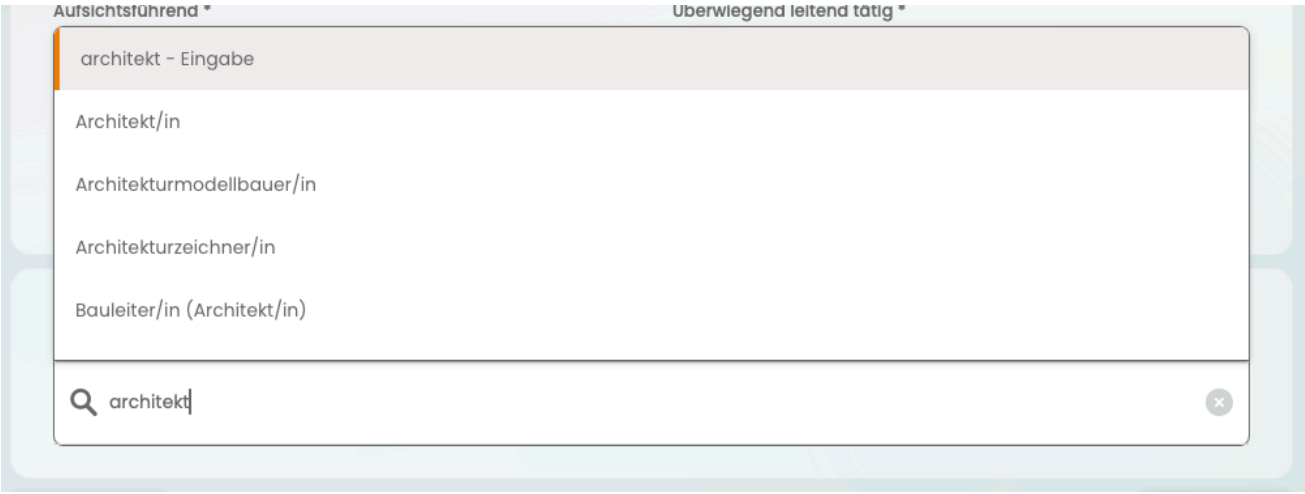


Abbildung 10: Berufssuche – Suche

Indem der User auf Enter klickt oder einen Eintrag aus der Liste anklickt, wird dieser Eintrag im Suchfeld hinterlegt und die Suche automatisch durchgeführt.

Nach einer minimalen Wartezeit, werden nun für alle aktivierten Gesellschaften des Users, passende Berufe ermittelt.

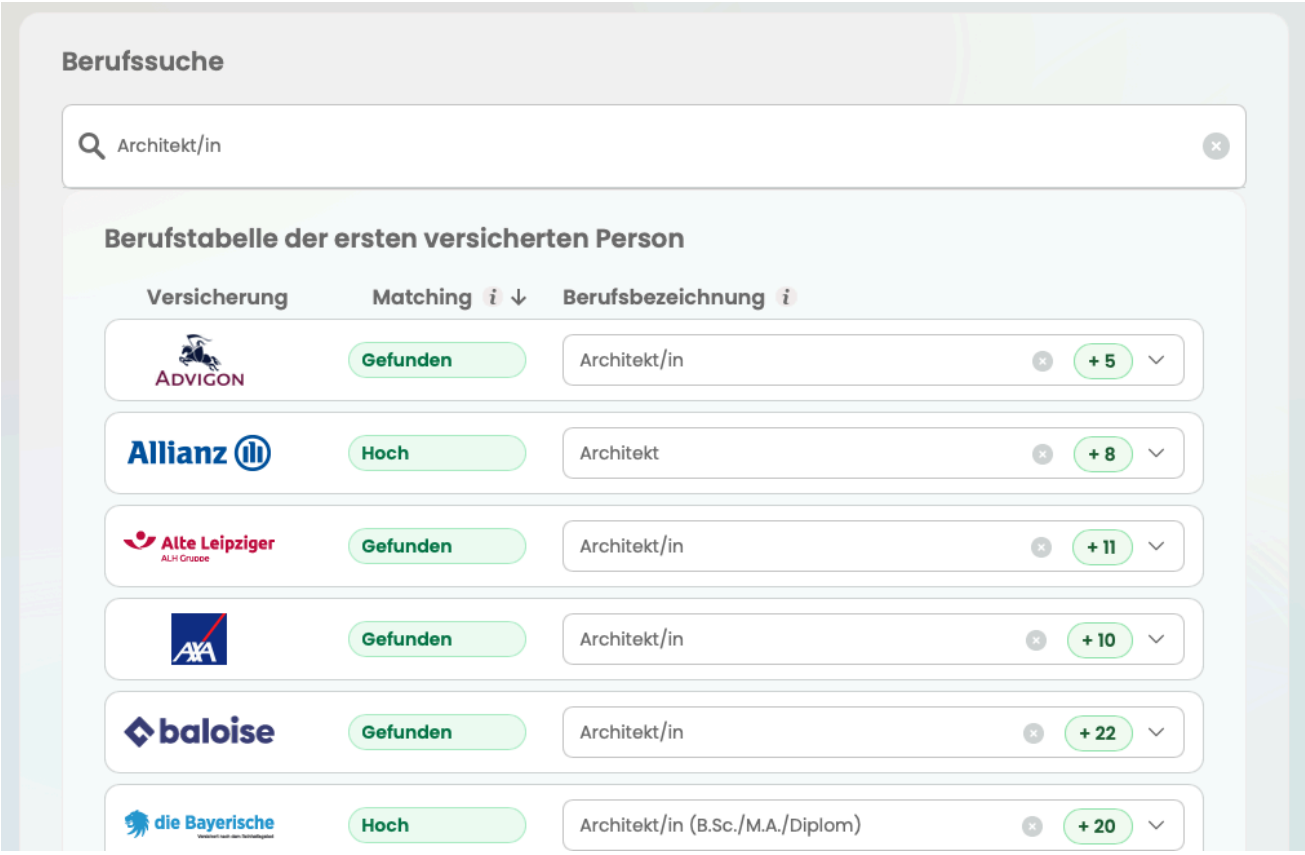


Abbildung 11: Berufssuche durchgeführt

Die Berufstabelle ist in 3 Spalten gegliedert. In der ersten Spalte ist die Gesellschaft aufgeführt, in der zweiten Spalte die Bewertung, wie gut der gefundene Beruf zur Eingabe passt und in der dritten Spalte der gefundene Beruf. Die Liste lässt sich nach Gesellschaft oder nach Matching-Wert sortieren.

Wie funktioniert das Matching: Jeder Beruf in der Berufsliste der Gesellschaft erhält einen Wert, der aussagt, wie gut dieser zur Eingabe des Users passt. Wir unterscheiden zwischen exakten Treffern „Gefunden“, Treffern, die sehr nahe liegen „Hoch“ (Rechtschreibfehler, andere Schreibweise) und Treffern, die eine Ähnlichkeit zur Eingabe haben „Mittel“. Wird kein passender Beruf gefunden, erscheint das Matching „Nicht gefunden“.

Über die rechte Spalte „Berufsbezeichnung“ kann der User den gewählten Beruf anpassen.

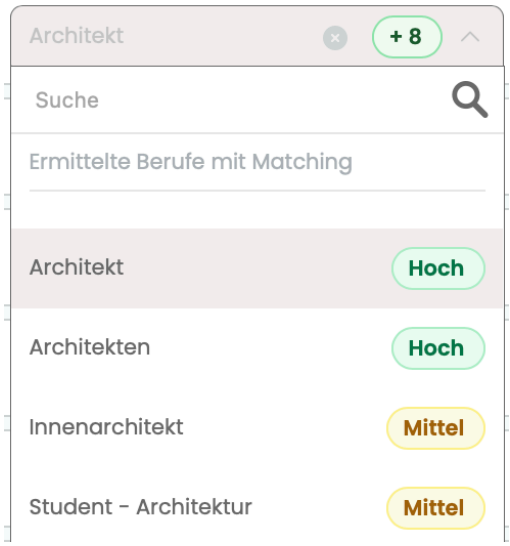


Abbildung 12: Berufssuche – Berufsauswahl

Indem der User auf das Feld klickt, öffnet sich ein Dropdown bestehend aus den gefundenen Matches und der vollständigen Berufsliste der Gesellschaft. Es kann also jederzeit ein anderer Beruf gewählt werden, hierbei hilft auch die Suchfunktion am oberen Rand des Dropdowns.

Wird ein von der Empfehlung abweichender Beruf ausgewählt, ändert sich das Matching in der Berufstabelle auf „Manuell“.

Tipp: In der Berechnung werden nur die Gesellschaften berücksichtigt, für die auch ein Beruf hinterlegt ist. Startet der User also eine Berechnung ohne Berufsauswahl bei der Pfefferminzia, erscheint diese auch nicht im Berechnungsergebnis.

Nachdem alle Pflichtfelder gesetzt sind, hat der User nun 2 Optionen fortzufahren.

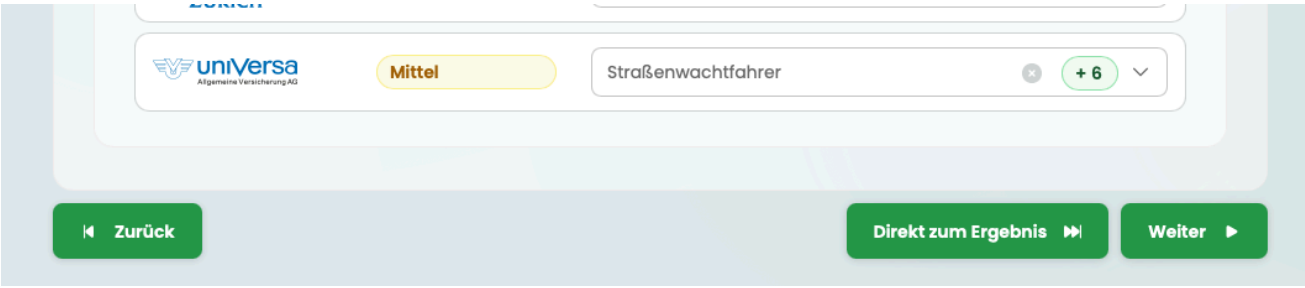


Abbildung 13: Detailgrad der Vorgaben

Durch einen Klick auf „Direkt zum Ergebnis“ wird direkt eine Berechnung durchgeführt. Alle Vorgaben, die für die Berechnung von Tarifen benötigt werden, sind vorhanden. Alternativ können durch einen Klick auf „Weiter“ konkrete Leistungen eingeschlossen werden. Ist es für den Kunden beispielsweise eine Voraussetzung, dass eine Nachversicherungsgarantie bei Geburt eines Kindes möglich ist, so kann dies über die Leistungen eingeschlossen werden. Im Ergebnis erscheinen nur Tarife, die die Leistung entsprechend erfüllen.

BERECHNUNG UND ERGEBNIS

Die Ergebnisseite baut sich laufend auf. Jeder berechnete Tarif wird unmittelbar eingeblendet. Der User wird per Hinweismeldung informiert, wenn die Berechnung vollständig abgeschlossen ist. Dies kann, je nach Erreichbarkeit der Gesellschaften, bis zu 45 Sekunden dauern. In der Regel sind die Ergebnisse aber bereits deutlich früher vollständig geladen.

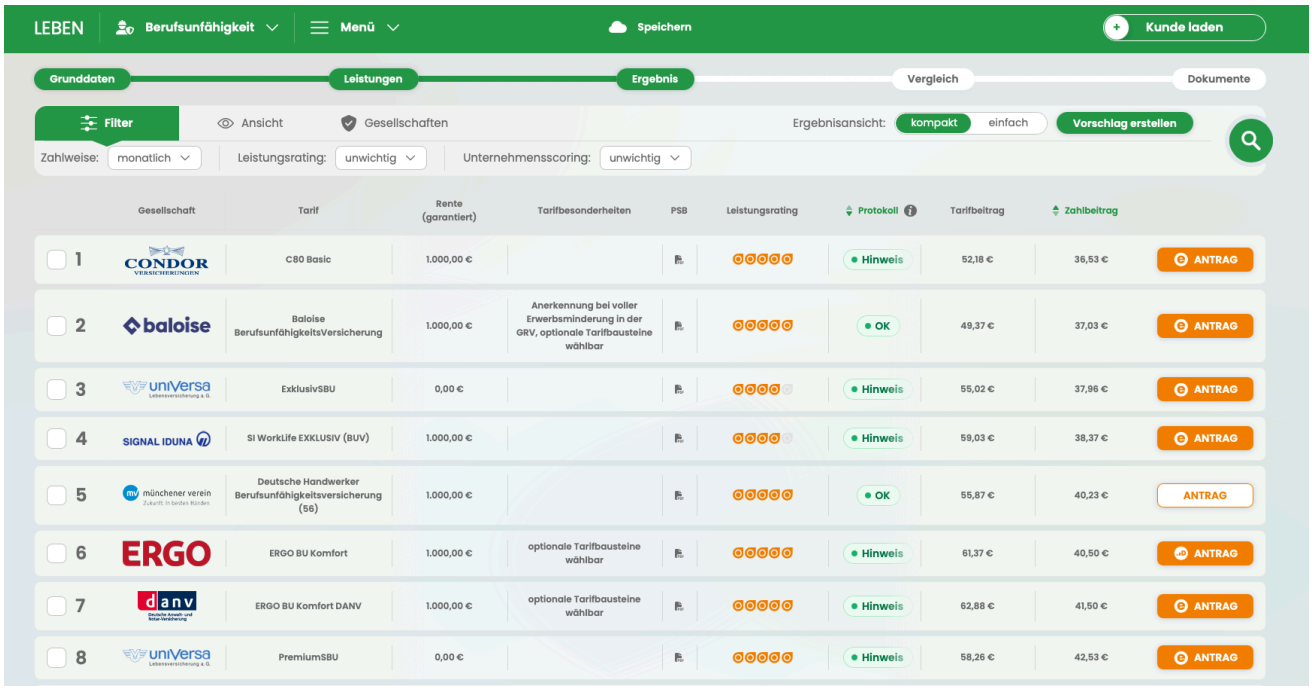


Abbildung 14: Berechnung abgeschlossen

Die Ergebnisseite kann der User sich frei konfigurieren, hierbei hilft das Multitool. Im Bereich „Ansicht“ lassen sich Spalten ein- und ausblenden, die der User zur schnellen Übersicht benötigt.

Tipp: Die gewählten Spalten werden sich gemerkt. Es reicht also, einmalig ein sinnvolles Set an Spalten einzustellen. Beim nächsten Aufruf des Moduls sind dieselben Spalten wieder aktiv.

Über die anderen beiden Bereiche „Filter“ und „Gesellschaften“ kann der User die Ergebnisliste nach Kriterien filtern und sogar die Gesellschaften ein- und ausblenden.

Ebenfalls im Multi-Tool befindet sich die Aktion „Vorschlag erstellen. Hierüber wird ein PDF generiert, dessen Inhalte der User frei wählen kann. Zur Auswahl stehen die Berechnungsvorgaben, verschiedene Varianten der Ergebnisliste und die Produktempfehlung (über Checkbox gewählte Tarife). Dieses Druckstück kann dem Kunden ideal als Entscheidungsgrundlage übergeben werden.

Über die Checkboxen am linken Rand der Ergebnisliste können Tarife für den Vergleich markiert werden. Alternativ kann der passende Tarif auch direkt über den Button „Antrag“ auf der rechten Seite abgeschlossen werden.

Tipp: Tarife, die einen farbigen Antragsbutton besitzen, lassen sich digital abschließen. Sie können per InSign vervollständigt und anschließend digital unterschrieben werden, bevor sie auf elektronischem Wege an die Gesellschaft versendet werden. Hat ein Tarif zusätzlich das Icon „D“, so lässt dieser sich vollständig plausibilisiert mit dem Tool DIGITAS befüllen.

VERGLEICH

Im Vergleich lassen sich bis zu 5 Tarife nebeneinanderstellen und auf Leistungen vergleichen.

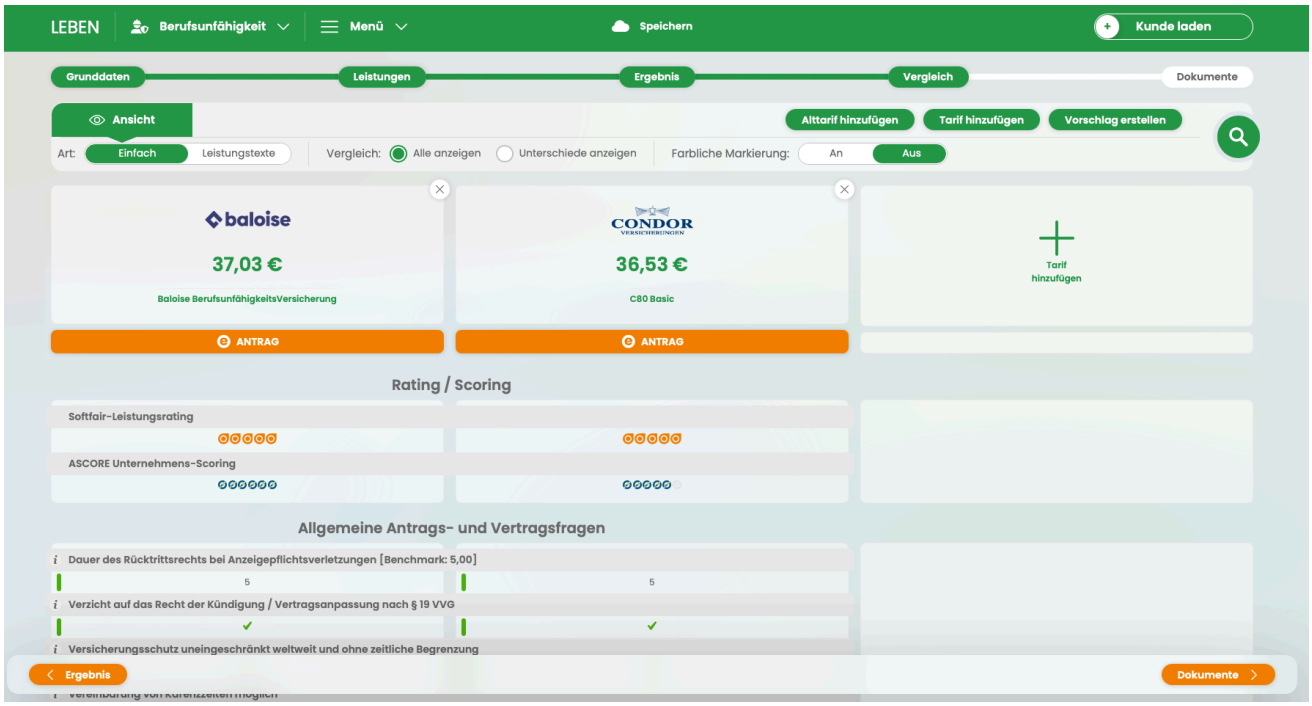


Abbildung 15: Vergleich

Der User hat hierbei die Wahl zwischen einem einfachen Vergleich (nicht erfüllt, teilweise erfüllt, erfüllt) und einem Vergleich auf Basis der Leistungstexte. Diese und weitere Konfigurationen sind im Multitool zu finden.

Auch Alttarife können über das Multitool hinzugefügt werden. Besitzt der Kunde bereits einen BU-Vertrag auf dessen Basis die Berechnung stattfindet, kann dieser dem Vergleich ergänzt werden. Über die Auswahl der Gesellschaft, Tariflinie und Tarifstand, wird die softfair-Tarifdatenbank nach dem passenden Tarif durchsucht. Aufgrund des Umfangs der Datenbank, sind auch sehr alte Tarifstände zu finden.

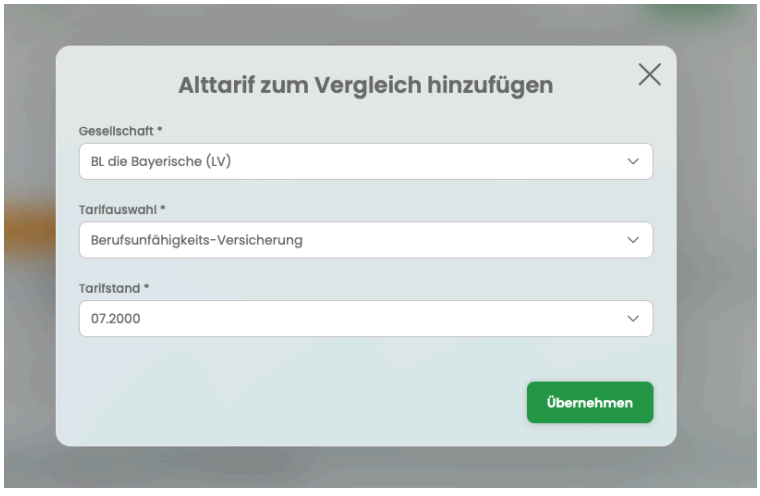


Abbildung 16: Alttarif hinzufügen

ANTRAGSERZEUGUNG

Indem der User im Ergebnis, Vergleich oder auf der Dokumentenseite auf einen „Antrag“-Button klickt, lässt sich der Antrag zu einem berechneten Tarif erzeugen. Sofern bislang ohne geladenen Kunden gearbeitet wurde, wird der User für die Erstellung des Antrags aufgefordert, einen Kunden anzulegen. Dies ist notwendig, um den Antrag zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufrufen zu können. Der Vorgang, Antrag und weitere Dokumente werden nach der Anlage automatisch an diesem Kunden gespeichert.

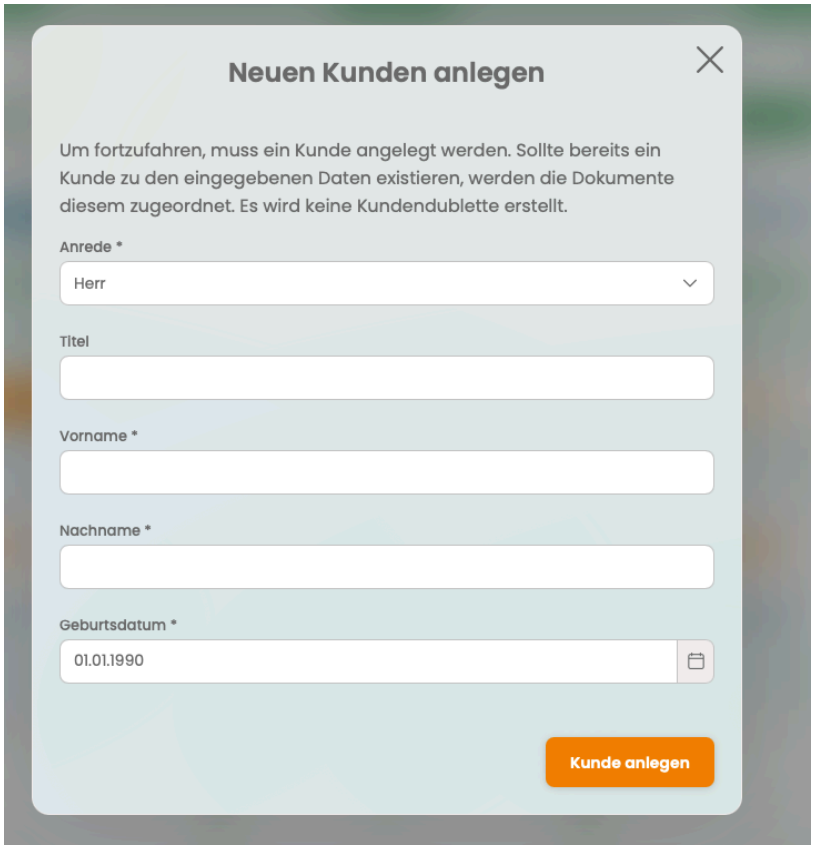


Abbildung 17: Kunde anlegen Dialog

Da die Gesellschaft für die Antragserzeugung weitere Daten benötigt, öffnet sich im Anschluss ein Formular, in dem das mindeste hiervon abgefragt wird. Der User muss Daten zur versicherten Person, ggf. zum abweichenden Versicherungsnehmer und auch Daten zu sich selbst, wie die Vermittlernummer hinterlegen. Alle Daten, die bereits bekannt sind, werden vorbefüllt.

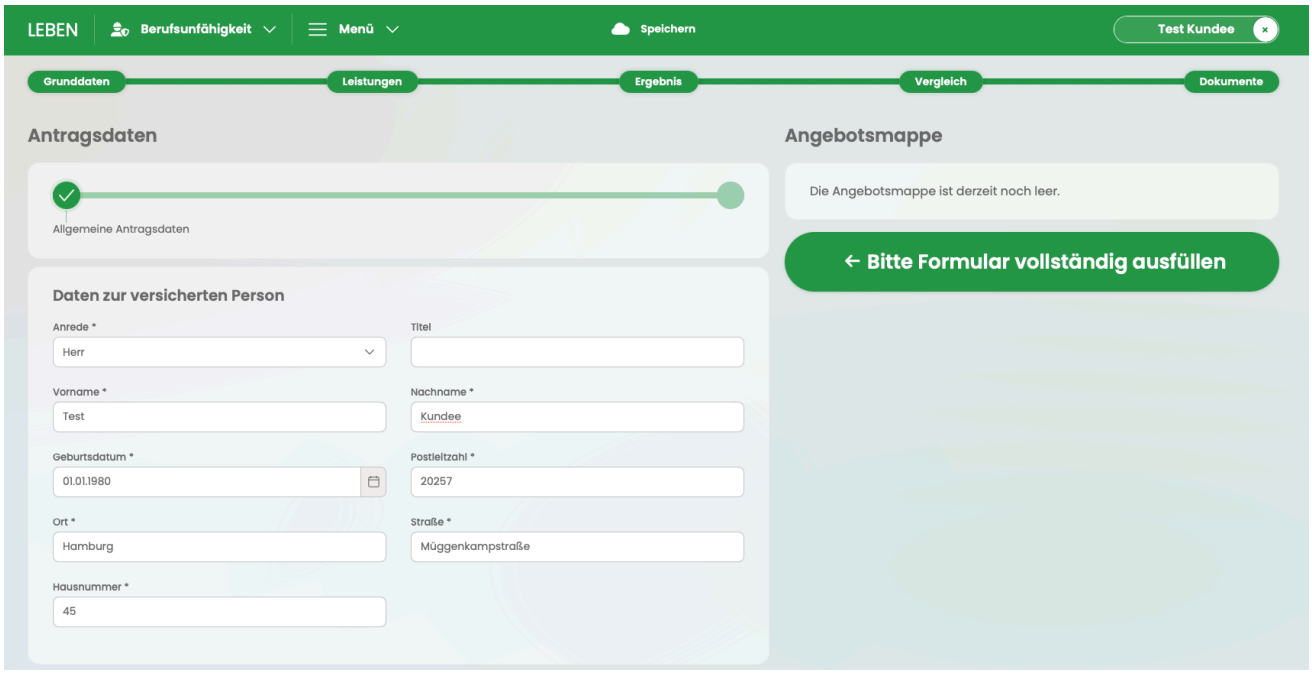


Abbildung 18: Antragsformular

War die Antragserzeugung erfolgreich, landet der User automatisch auf der Dokumente-Seite. Von hier aus kann die Beratung protokolliert werden und der Abschlussprozess gestartet werden.

DOKUMENTE

Auf der Dokumente-Seite findet der User den erstellten Antrag, sowie weitere Dokumente der Gesellschaft. Außerdem kann der User ein Vorschlagsdokument und die Beratungsdokumentation erstellen. Alle Dokumente auf der Dokumente-Seite können heruntergeladen oder per E-Mail direkt an den Kunden versendet werden.

Im rechten Teil der Dokumente-Seite befindet sich die Angebotsmappe. Hier erscheinen Tarife, für die Anträge erstellt wurden. Über den großen Button am Ende der Angebotsmappe, gelangt der User in den Abschlussprozess für diesen Tarif.

Tipp: Der Antrag enthält zunächst nur die grundlegenden Informationen. Digital abschließbare Tarife können im nächsten Schritt online vervollständigt werden. Zur Antragsvervollständigung über DIGITAS oder InSign gelangen Sie über den Button „Antragsprozess starten“ und kann den Antrag schlussendlich digital bei der Gesellschaft einreichen.

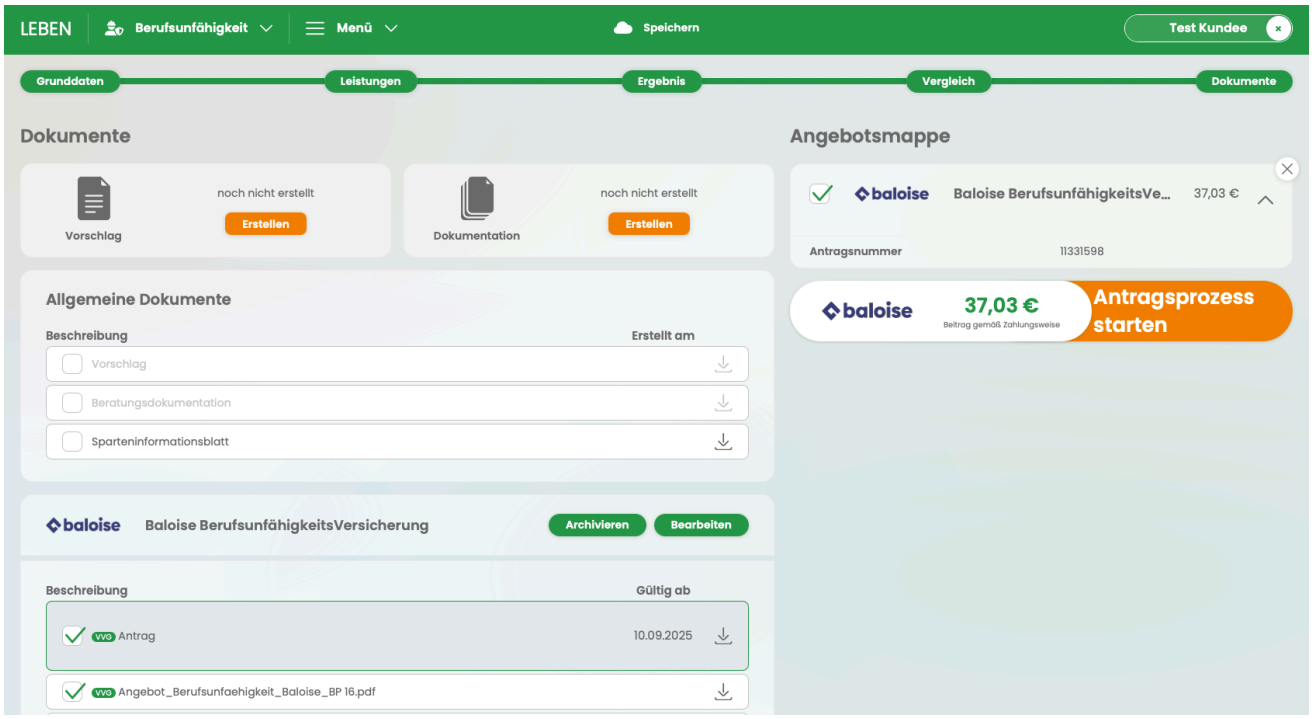


Abbildung 19: Dokumente-Seite

ANTRAG DIGITAL VERVOLLSTÄNDIGEN UND EINREICHEN

Sofern der User einen digital abschließbaren Tarif gewählt hat (orangener Antrag-Button) so erscheint nach der Erzeugung des Dokuments der Button „Antragsprozess starten“ im rechten Bereich der Dokumente-Seite (siehe Abbildung 15).

Klickt der User diesen an, öffnet sich das Antragsmodul.

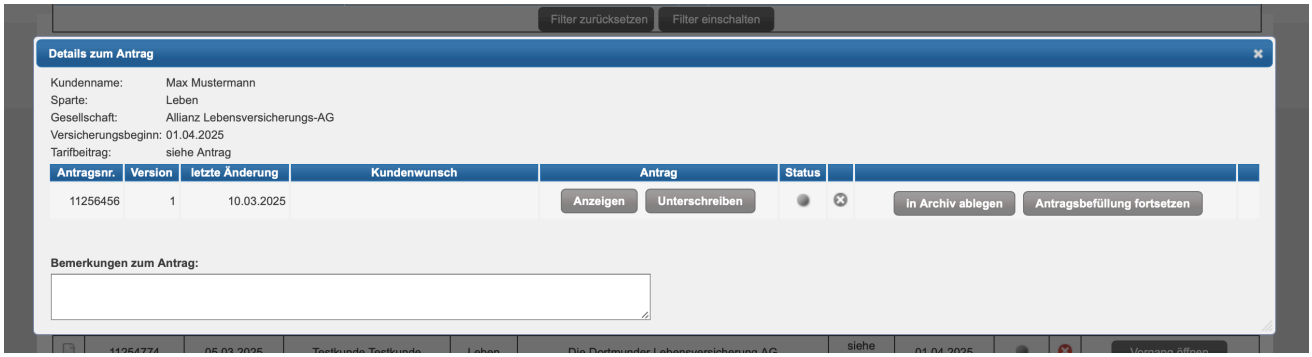


Abbildung 20: Antragsmodul

Um den Antrag digital versenden zu können, sind nun 2 Schritte notwendig.

1. Antrag vervollständigen (bislang enthält der Antrag nur rudimentäre Daten aus der Berechnung)
2. Antrag unterschreiben

Bei Tarifen die DIGITAS-fähig sind, vervollständigt der User das Dokument über den Button „Antragsbefüllung fortsetzen“. Bei allen anderen Tarifen kann der User direkt auf Unterschreiben klicken. Hierüber wird der InSign Prozess gestartet. Über InSign selbst kann das Dokument vervollständigt werden, bevor es anschließend unterschrieben wird.

Ist der Antrag gültig signiert, aktualisiert sich der Vorgang im Antragsmodul.

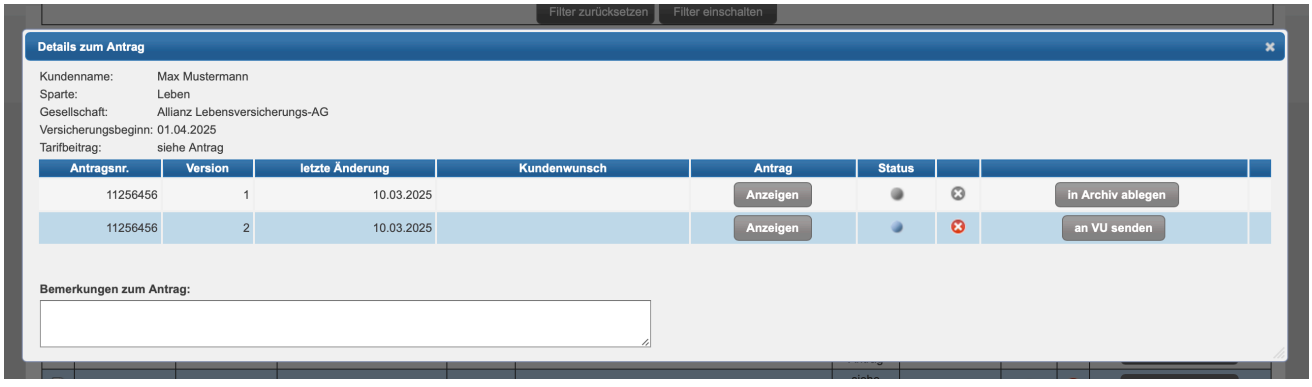


Abbildung 21: Antrag einreichen

Indem der User auf „an VU senden klickt“, wird der Antrag digital eingereicht.